



PRESSEMITTEILUNG

Umfrage: VMA-Mitglieder prognostizieren Anstieg der M&A-Aktivitäten für 2011

Friedberg, 07.12.2010 - Das M&A-Geschäft wird im kommenden Jahr weiter anziehen. Diese optimistische Prognose ergibt sich aus einer im November 2010 unter den Mitgliedern der Vereinigung Deutscher M&A Berater (VMA) im Bundesverband Mergers & Acquisitions e.V. (BM&A) durchgeführten Umfrage. Besonders groß ist die Zuversicht bezüglich der internationalen M&A-Aktivitäten. Rund 83 % der Befragten sehen für 2011 sowohl auf Käufer-, als auch auf Verkäuferseite eine steigende Entwicklung voraus. Ebenfalls positiv sind die Erwartungen für den deutschen M&A-Markt. Insgesamt drei Viertel aller VMA-Mitglieder glauben an eine signifikante Belebung hierzulande. **„Viele Inhaber scheuten sich in der jüngeren Vergangenheit davor, ihr Unternehmen anzubieten, da sie aufgrund des erlittenen Ergebniseinbruchs durch die Finanzkrise im Jahr 2009 keine attraktiven Verkaufspreise für ihr Unternehmen vermuteten. Wer nicht musste, hielt sich zurück. Infolge dieser Zurückhaltung wurde die Anzahl attraktiver Objekte auf dem deutschen M&A-Markt immer geringer. Mit dem Überwinden der Finanzmarktkrise und der damit einhergehenden Verbesserung der Bilanzen und GUVs hat sich die Verkaufsbereitschaft, insbesondere im Mittelstand, mittlerweile deutlich erhöht. Dem somit verbesserten Angebot an Unternehmen steht eine beachtliche Anzahl an potentiellen Käufern aus Industrie und wieder stärker aus dem Beteiligungssektor gegenüber“**, sagt Dr. Florian von Alten, Leiter der VMA und Geschäftsführender Partner der Angermann M&A International GmbH.

Auch die Aussichten für die einzelnen Branchen wurden im Rahmen der Umfrage bewertet. Von einem besonders starken Transaktionsvolumen wird in den kommenden 12 Monaten in den Sektoren Fahrzeugbau und –zubehör, Maschinen- und Anlagenbau sowie im Bereich Umwelttechnologie und erneuerbare Energien ausgegangen. Dies deckt sich mit den Entwicklungen in 2010. Bezüglich der Frage, welche Regionen 2011 im Vordergrund stehen, sehen 67 % den asiatischen M&A



Markt in der Pole Position. Vom europäischen und amerikanischen glauben dies gut die Hälfte der Befragten. Innerhalb Europas werden die meisten Aktivitäten in Osteuropa erwartet. Rund 42 % sehen die Region im europäischen Vergleich in Punkto M&A-Transaktionen als künftig führend an. Mitteleuropa wird hingegen von einem Drittel vorn erwartet. Von Südeuropa glauben dies gerade einmal 17 %.

Als maßgeblichste Einflüsse auf den M&A-Markt werden die Kreditvergabe und Entwicklung der Konjunktur beurteilt. Die meiste Geschäftstätigkeit wird in den kommenden 12 Monaten im Small-Cap-Segment (Umsatz unter 50. Mio. EURO) und im Mid-Cap-Segment (Umsatz 50 - 250. Mio. EURO) erwartet. Für hochgeleveragete Mega-Transaktionen ist es nach wie vor schwierig die Bankenfinanzierung auf die Beine zu stellen. Sowohl private Unternehmen als auch Konzernen wird 2011 eine besonders aktive Rolle zugetraut. **„Wer in der Vergangenheit seine Hausaufgaben gemacht hat, ist auch heute wieder bereit zu investieren“**, unterstreicht Wolfgang Thiede, Vorstand der IMAP M&A Consultants AG und Gründungsmitglied der VMA. Überaus präsent werden national wie auch international Finanzinvestoren von den VMA-Mitgliedern wahrgenommen. **„Zum einen hat sich bei Private Equity Unternehmen aufgrund der verfügbaren hohen Mittel zunehmend die Bereitschaft entwickelt, Transaktionen stärker mit Eigenkapital zu finanzieren. Des Weiteren werden Akquisitions-Finanzierungen, zumindest im zweistelligen Millionenbereich, von der Kreditwirtschaft wieder zur Verfügung gestellt. Neben der Identifikation neuer Transaktionsziele stehen viele Finanzinvestoren zudem vor der Aufgabe, den Exit aus älteren Engagements voranzutreiben, um die Gewinnerwartung ihrer Anleger zu befriedigen und die Laufzeit der Fonds nicht zu überschreiten“**, erklärt Joachim Schlösser, stellvertretender Leiter der VMA und Gründer von Hübner Schlösser & Cie.



Über die Vereinigung Deutscher M&A Berater (VMA)

Die Vereinigung Deutscher M&A-Berater wurde in ihrer aktuellen Form im Jahre 2007 aus dem Bundesverband Mergers & Acquisitions (BM&A) heraus gegründet. Mitglieder-Zielgruppe sind M&A-Beratungshäuser mit Sitz in Deutschland, die ihren Beratungsschwerpunkt im Bereich von Transaktionsvolumina von 10 bis 250 Millionen Euro pro Transaktion haben.

Über Angermann M&A International GmbH

Mit mehr als 3.000 betreuten Mandaten aus knapp 60 Jahren Geschäftstätigkeit ist die Angermann M&A International GmbH, Hamburg, das älteste und erfahrenste deutsche Beratungsunternehmen für Unternehmenskäufe und -verkäufe im gehobenen Mittelstand. Als unabhängiger, mittelständischer Berater und exklusives Mitglied von M&A International Inc. betreut Angermann grenzüberschreitend die gesamte Bandbreite an Akquisitions- und Verkaufsstrategien.

Pressekontakt:

Horst F. G. Angermann GmbH
Christian Schön
Head of Public Relations
Tel.: 0 40 / 3 49 14-122
Fax: 0 40 / 3 49 14-251
E-Mail: christian.schoen@angermann.de